

Auftaktveranstaltung für die Antigewaltwoche in Mecklenburg-Vorpommern



Wenn Kinder in ihren Familien Gewalt erleben, sind sie immer Opfer. Die Atmosphäre von Gewalt, Angst, Demütigung und Isolation schadet ihrer Entwick-

lung und gefährdet das Kindeswohl. Kinder – als schwächste Mitglieder der Gesellschaft haben ein Recht auf Schutz vor Gewalt. Alle Akteure aus Jugendhilfe, Gesundheit, Bildung und Justiz, aus Praxis und Politik haben diesem Recht Geltung zu verschaffen. Die Praxis zeigt deutlich, dass Menschen, denen als Kind Gewalt widerfahren ist, im Erwachsenenalter selbst zu Gewalt neigen. Auch deshalb müssen alle Beteiligten hinschauen und den Kindern, aber auch ihren Familien Hilfen anbieten, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen.

Der Zustand der Gesellschaft ist am deutlichsten daran zu erkennen, wie sie mit ihren Kindern umgeht. Es liegt an uns, an den Verantwortlichen in Praxis, Politik, Wissenschaft, Justiz und Jugendhilfe, unseren Kindern den Weg in ein gewaltfreies Leben zu ebnen.

Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern

09.30 Uhr Beginn

09.35 Uhr Gedichtvortrag
Katharina Proscenc, Neubrandenburg

09.40 Uhr Fachreferat
„Häusliche Gewalt und sexuelle Traumatisierung in der kindlichen Entwicklung“
Prof. Dr. Dr. Klaus M. Beier, Direktor des Institutes für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin am Universitätsklinikum Charité der Humboldt-Universität zu Berlin

10.50 Uhr Fachreferat
„Die Rolle der Rechtsmedizin im Opfer- und Kinderschutz“
Prof. Dr. Andreas Büttner, Direktor des Institutes für Rechtsmedizin der Universität Rostock

12.00 – 13.00 Uhr Mittag

13.00 Uhr Grußwort
Manuela Schwesig,
Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern

13.30 – 15.00 Uhr Fachforen
Forum 1: „Kinder als Mitbetroffene häuslicher Gewalt“
Ricarda Haase, Kinder- und Jugendberaterin der Interventionsstelle Anklam
Michaela Langbein, Kinder- und Jugendberaterin der Interventionsstelle Schwerin

Forum 2: „Frauenhäuser – (k)ein Ort für Kinder“
Karin Wien, Leiterin des Frauenschutzhauses Güstrow
Martina Schwarz, Mitarbeiterin des Autonomen Frauenhauses Rostock

Forum 3: „Die Rolle der Polizei im Kontext häuslicher Gewalt“
Rainer Becker, Polizeidirektor, Fachhochschule Güstrow und Vorstand Deutsche Kinderhilfe e. V., Berlin
15.00 – 15.30 Uhr Pause

15.30 Uhr Referat
„Häusliche Gewalt – ein Blick in Familiengerichtliche Verfahren“
Michael Grabow, Richter am Amtsgericht Berlin

16.15 Uhr Gedichtvortrag
Katharina Proscenc, Neubrandenburg

Ende gegen 16.30 Uhr

Zeit: 22. November 2012

Ort: Viehhalle Güstrow
Speicherstraße 11
18273 Güstrow

Zielgruppe: Fachkräfte aus den Bereichen Polizei, Justiz, Kinder- und Jugendhilfe, Bildungs- und Gesundheitswesen, Beratungs- und Hilfenetzwerke

Moderation: Dr. Susanne Braun
Leiterin der Bildungsstätte
Schabernack e.V. Güstrow

Kosten: 40,00 € inkl. Verpflegung und umfangreichem Tagungsmaterial

Anmeldeschluss 15. Oktober 2012

Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde bei der Ärztammer beantragt.

Der Frauen helfen Frauen e. V. Rostock zeigt die Ausstellung „Hier wohnt Familie Schäfer – Eine Wanderausstellung über häusliche Gewalt“.

Anmeldeformular

(Bitte geben Sie für jede/n TeilnehmerIn eine separate Anmeldung ab.)

Name und Anschrift der Arbeitsstelle:

Vorname, Name:

Abweichende Rechnungsanschrift:

Seminar-Nummer: T4/12

Thema der Veranstaltung:

Fachtagung „Kinder, Jugendliche und ihre Familien im Kontext häuslicher Gewalt“

Bitte ankreuzen: 1. Wahl 2. Wahl

Fachforum 1:

Fachforum 2:

Fachforum 3:

Beruf / Tätigkeit: _____

Tel.-Nr.: _____

E-Mail-Adresse:

Datum

Unterschrift

Schabernack – Zentrum für Praxis und Theorie der Jugendhilfe e.V.

Schabernack 70

18273 Güstrow

Tel.: 03843 / 8338-0

Fax: 03843 / 8338-22

E-Mail: info@schabernack-guestrow.de

Homepage: www.schabernack-guestrow.de



Ministerium für Arbeit,
Gleichstellung und Soziales



Auftaktveranstaltung für die Antigewaltwoche in Mecklenburg-Vorpommern

Fachtagung „Kinder, Jugendliche und ihre Familien im Kontext häuslicher Gewalt“

22. November 2012